



Rapsschädlinge – teilweise massive Schwellenüberschreitungen festgestellt

Aufgrund des zuletzt starken Temperaturanstieges und der sonnigen Witterung der letzten Tage sind die Stängelschädlinge teilweise über das Wochenende (regional auch davor schon im Raum KT) massiv in die Rapsbestände eingeflogen. Dies gilt v.a. für den **Gefleckten Kohltriebrüssler** (Fänge teilweise >100/Gelbschale innerhalb kurzer Zeit), der in der Streu von Hecken und Waldrändern überwintert. Die Schadschwelle des Gefleckten Kohltriebrüsslers liegt bei 10-15 Käfern innerhalb drei Tage.

Auch wurde in manchen Regionen der **Große Rapsstängelrüssler** (Schwelle liegt bei fünf Käfern innerhalb drei Tage), mit Fangzahlen über der Schadschwelle innerhalb drei Tage festgestellt.

Wird die Schadschwelle beim Großen Rapsstängelrüssler überschritten, ist eine umgehende Behandlung erforderlich. Beim Gefleckten Kohltriebrüssler kann hingegen noch der Reifungsfraß abgewartet werden. Dieser dauert bei Temperaturen < 15 °C 2-3 Wochen, bei Temperaturen > 15 °C etwa 7-10Tage. Bei Fängen über 100 Käfern/Gelbschale ist allerdings die untere Zeitspanne zu empfehlen.

Bei frühzeitiger Schadschwellenüberschreitung befinden sich meist noch sehr wenige/keine Rapsglanzkäfer in den Gelbschalen. Somit reicht der Einsatz von Pyrethroiden Klasse 2 (z. B.: Karate Zeon, Kaiso Sorbie, Nexide) aus. Dadurch wird das Mittel Trebon 30 EC hinsichtlich der Resistenzentwicklung entlastet. Befinden sich zum Spritzzeitpunkt bereits viele Glanzkäfer in den Gelbschalen, wird der Einsatz von Trebon 30 EC (Vorsicht B2) empfohlen.

Angesichts der zunehmenden Resistenzproblematik dürfen Insektizid-Wirkstoffe keinesfalls „auf Verdacht“ ausgebracht werden. Eine gezielte und sachgerechte Anwendung ist entscheidend, um die Wirksamkeit langfristig zu sichern. **Dies ist nur mit eigenen Gelbschalen möglich!**

Das **amtliche Rapsschädlings Monitoring** startete letzte Woche. Die regionalen Fangergebnisse können unter <https://www.isip.de/isip/ackerbau/raps/rapsmonitoring> eingesehen werden.

Sommergerste Excalibur und LG Baryton - Verarbeitungsempfehlung nach Berliner Programm erteilt

Das Sortengremium der Braugersten-Gemeinschaft e.V. hat am 04.02.2026 nach bundesweiten Mälzungs- und Brauversuchen im Rahmen des „Berliner Programms“ den Sorten „Excalibur“ (Saatzucht Ackermann) und „LG Baryton“ (Limagrain) Verarbeitungsempfehlung erteilt.

LSV-Ergebnisse zu den Sorten finden Sie im Versuchsberichtsheft 2025. Klären Sie beim Anbau dieser neuen Sorten auch die Vermarktung im Vorfeld ab.

„Ackerchef“ Erklärvideos online verfügbar

Es sind Erklärvideos für die Ackerschlagkartei „Ackerchef“ erstellt worden. Diese sind unter <https://www.lkpbayern.de/ackerchef/videoanleitungen.html> zu finden. Nach und nach werden noch weitere Videos ergänzt. Nutzen Sie die kostenlose Testphase und machen Sie sich mit dem Programm vertraut.

Online-Schulungen (via Zoom) für die Prognosemodelle in ISIP

Die ZEPP, die Organisation, welche die Prognosemodelle entwickelt, die später auf dem ISIP-Portal stehen, bietet, wie schon im Vorjahr, wieder Online-Schulungen (via Zoom) an. Die beiden inhaltsgleichen Schulungen für Getreide und Raps finden statt am:

Do. 12.03. um 8:30 Uhr, An Zoom-Meeting teilnehmen:

<https://us02web.zoom.us/j/85879415041?pwd=rVlau3gQPFLFUJl1u9vnt2L3NEFBWi.1>

sowie **Mi. 18.03. um 16:00 Uhr**. An Zoom-Meeting teilnehmen:

<https://us02web.zoom.us/j/84349903703?pwd=MaTogfLPnJvVWVqsjtXQQbtdgWDjlvA.1>

Die jeweilige Schulung beinhaltet die Entscheidungshilfesysteme zur Prognose von; Bestandesentwicklung im Getreide (SIMONTO); - Blattkrankheiten im Getreide (SIG); - Septoria Blattdürre an Winterweizen (SEPTRI1); - Halmbruch (SIMCERC) und - Sklerotinia an Raps (SkleroPro).

Info: Über unsere Ackerschlagkartei „Ackerchef“ können Sie direkt auf die ISIP-Prognosen in Ihrer Region des Betriebes zugreifen!